

Ressort: Politik

Högl verärgert über Dobrindt-Äußerungen

Berlin, 07.05.2018, 11:57 Uhr

GDN - SPD-Fraktionsvize Eva Högl hat Aussagen von CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt über eine "Anti-Abschiebe-Industrie" kritisiert und davor gewarnt, rechtsstaatliche Prozesse und Entscheidungen infrage zu stellen. "Das Bundesinnenministerium ist seit 13 Jahren in der Verantwortung von CDU und CSU, und wenn etwas nicht gut läuft, dann liegt da auch ein ganzes Stück der Verantwortung", sagte Högl am Montag im Deutschlandfunk.

"Deswegen sollte Alexander Dobrindt vielleicht den Mund nicht so voll nehmen, denn jetzt ist Horst Seehofer in der Verantwortung." Auch aus der CDU wurde Kritik an Dobrindts Aussagen laut: Deutschland habe ein gut ausformuliertes Asylrecht, sagte CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer am Montag im ZDF-Morgenmagazin. Dazu gebe es auch die entsprechenden Rechtswege. Man könne man sich nicht darüber beklagen, "wenn Rechtswege auch genutzt werden", so Kramp-Karrenbauer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-105755/hoegl-veraergert-ueber-dobrindt-aeusserungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com